Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 33

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sotteshauses", die neben einander Plat haben, bis es sich, wie in Wattwil, um eine beiden Konfessionen gehörende Kirche handelt. Wir meinen nun, ohne Not sollte man keine Kämpse provozieren. Turch solche wurde vor zirka 30 Jahren der toggenburgische Sängerverband auseinandergerissen und ist es geblieben dis heute. Eine gehobene, weihevolle Stimmung kann sich eine einträchtige, arbeitssteudige Lehrerschaft auch ohne gottesdienstliches Lokal und ohne Orgelspiel geben, und wir kennen ernsthafte und große wissenstliches Lokal und humanitäre Verbände, die durchaus nicht in den Kirchen Jahresversommlung halten. Unseres Wissenstagt nicht einmal die Vereinigung schweizerischer Feldprediger in den Kirchen. Jedenfalls aber ist das pslichtgemäße Eintreten kirchlicher Organe für konsequente Beachtung eines Prinzips ebenso wenig schon ein Att der Lehrerseindlichkeit, als eine von einem andern Standpunkte zulässige Oeffnung einer Kirche schon an sich ein Akt der Lehrersreundlichkeit sein muß.

Aus Kantonen und Ausland.

1. St. Gallen. A Un die vakante Behrftelle ber Winterhalbjahrichule Rappel-Steintal mabite ber Schulrat Fraulein Bedwig Sugentobler von Henau. Es ist bies bie britte Gesamtschule, an bie ber Schulrat eine neue weibliche Lehrfraft beruft. — Um 13. August fand in Chnat die biesjährige Berfammlung der begirteschulratlichen Bereinigung ftatt. - Den Schülern bei Schulausflügen nur alfoholfreie Getrante zu verabreichen, nimmt in unserem Ranton in erfreulicher Weise zu. — Das neue evang. Schulhaus in Gogau foll 155 000 Fr. fosten. — Lehrer Andreas Schlegel in Azmos hat im Rhein ben Tob gefunden. — Rach hintergolbingen wurde als Behrer gemäglt, Lehramtstandidat Ballus Strafle von Rirchberg. - Begen ben Beschluß des Erziehungsrates betr. ber Abschaffung bes "Baterunser" und bes "Gegrüßt feift du Maria" in den Flumser Schulen (von 500 Schulfindern find girta 40 protestantisch!) ift Refurs an ben Regierungsrat eingelegt worden. Mit bem Flumser Schulrat erklaren fich alle Ratholiken folibarisch! — Das neue Schulhaus in Wittenbach wird im tommenden Berbft fertig erftellt, und gleichzeitig wird eine neue 4. Schulftelle eröffnet. Die Erganzungeschule wird durch den 8. Schulkurs ersett. — Nachzutragen haben wir die Wahl des Lehrer Otto Hongler, g. 3. in Rirchberg, nach Ugnach. — Der kantonale Gewerbeverband ftellt an die Delegiertenversamminng ben Untrag, es fei an ben Regierungsrat das Gesuch zu richten, es möchte die Subvention für die gewerblichen Fortbildungeschulen berart erhoht werben, bag bie Unterrichtsstunde mit mindestens 1 Fr. subventioniert sei, statt wie bisher mit 65 Rp. - Weil ber Ranton St. Gallen bei ben letten Refrutenprüfungen nicht gerade rofig wegtam, fibreibt ein bekannter zeilenhungriger St. Galler Journalift in einem weitverbreiteten rubikalen Burcherblatt, baß es in einzelnen Bezirken in Bezug auf Schulbildung und Schulfreunblichkeit ganz troftlos aussehe; eine rasche Revision des Erziehungsgesehes sei bringend nötig. Welche Bezirke bier vornehmlich gemeint find, mertt jeder in ber ft. gallifden Politif nur halbwegs Erfahrene. Eine solche unverschämte Feber beleidigt damit die Lehrerschaft und Sculgemeinden jener Gegenden, die alle ihre Arafte der Schule widmen und keine Mittel zur Hebung bes Schulwesens scheuen. — Die Rommission ber landwirtschaftlichen Gefellschaft arbeitet für die landwirtschaftlichen Fort. bilbungsschulen einen Lehrplan aus. — Letten Sonntag wurde in Bronschhofen das neuerbaute geschmackvolle Schulhaus eingeweiht.

- O Das Stundengeld für Fortbildungsschulen wird nach gemachten Erfahrungen von einzelnen herren Schulpslegern noch in ber alteu Weise aus-

bezahlt, indem fie den Lehrern einfach den eingegangenen Staatsbeitrag übermitteln. Um teser Berkürzung der Behrerschaft zu begegnen, sei hier an Hand der Berordnung vom 13. Oftober 1904 (siehe Schulblatt Nr. 10, 1905) und zwar jach Art. 27 und 28 festgestellt, daß die Lehrkräfte zu beziehen haben:

Für 1 Abendstunde an freiwilligen Anabenfortbildungsschulen Fr. 1. — " 1 Nachmittagsstunde an freiw. " 1. 15 " 1 Abendstunde an obligatorischen " 1. 25

" 1 Nachmittagsstunde an obligatorischen " " 1.50 Die Gemeinden beziehen allerdings an Staatsbeiträgen per Stunde durch-schnittlich 25 Rp. weniger. Es sei noch extra darauf hingewiesen, daß die staat lich en Zulagen für Tagesstunden der betr. Lehrtraft aus uf olgen sind, und daß heuer diese Zulage für freiwillige Schulen 20 Rp. (statt 15 Rp.) beträgt. Für die Zukunft dürste es sich empsehlen, einsach am Schlusse des Kurses in obigem Sinne Rechnung zu stellen und nicht zu warten, dis die Staatsbeiträge eingegangen sind.

2. Sowy. Obgleich der Versammlungsort Rothenthurm nicht im Bentrum, sondern an der Grenze des Konferenztreises Einsiedeln-Höfe liegt, hatten sich die Mitglieder dieser Sektion Mittwoch den 5. August 1. 3. zahlreich in dorten zur zweiten Sektionssitzung dieses Jahres eingefunden. Im "Hirschen" wurde getagt. Der Vorsitzenden begrüßt in seinem Eröffnungsworte alle Answesenden, besonders auch den Referenten für diese Tagung, den hochw. Herrn Pius Riftler, Prosessor am schwyzer. Lehrerseminar; er gedenkt der versstorbenen Vischöfe Augustinus Egger und Leonardus Haas und des verstorbenen Bentralaktuars, Prosessor Achermann in Histirch; er hosst, daß über den fernern Beratungen des neuen schwyzer. Schulgesetzs, zu welchem die schwyzer. Lehrerschaft anlählich der Kantonalkonserenz ihre Wünsche äußerte, ein guter Stern herrsche.

Rach ber Berlesung bes flott abgefaßten Protofolls begann ber hochw. Referent, Herr Prof. Riftler, mit seinem Bortrage:

"Die Bundesbriefe ber alten Eidgenofsen", nämlich 1. ber Pfaffenbrief, 2. ber Sempacherbrief und 3. das Stanfer Berkommnis. Er spricht über das Eutstehen dieser Briefe, über die Bründe und Umstände, die dieseben veranlaßten und über den wichtigsten Inhalt derselben. Ein erhebendes Bild entwirft der Redner tom großen Friedensstifter in der Ranst, vom sel. Nikolaus von der Flüe, dessen Geist und Einfluß uns im Stanser Verkommnis entgegentreten. — Aufrichtiger Beisal lohnte die Ausführungen des Referenten.

Bon ben übrigen Geschäften erwähnen wir die Rechnungsablage und die Wahlen. Die Jahresrechnung schließt mit einer Mehreinnahme, und es wäre nur zu wünschen, daß der Bermögensbestand, der etwas zu Fr. 200 beträgt, zehnmal größer wäre. Das Wahlgeschäft verlief ruhig. Der disherige Präsident Neidhart, Lehrer, war amtsmüde und wurde ersett durch Jos. Suter, Sestund arlehrer, wählichen; Bizepräsident hochw. Herr Pfarrer P. Peter Fleischlin, Einsiedeln; Valsier Lehrer Robert Waldvogel, Unteriberg; Attuar Lehrer Theodor, Rassier Lehrer Robert Waldvogel, Unteriberg; Attuar Lehrer Theodor Feusi, Schindellegi und Beisiger Lehrer Damian Steiner, Rothenthurm wurden in Amt und Würde bestätigt. Die Rollegen Joses Bisig in Einsiedeln und Karl Kälin in Egg werden, wie disher, die Jahresrechnungen genau auf die Einnahmen und Ausgaben prüsen. Möge ihre Prösung immer eine Mehreinnahme sinden. — Lehrer Gottlieb Reidshard in Willerzell und hochw. Herr Raplan Franz Xav. von Euw in Unteriberg werden an die Delegiertenversammlung in Freidurg abgeordnet.

Rach einem turgen zweiten Teile mit frohem Liederschalle und tollegial. Gebantenaustausch wurde noch bas schone neue Schulhaus bes Bersammlungsortes betrachtet, und balb führte uns bas Dampfroß von bannen. Augrevoir! ... N.